

Da wohl sobald keine neue Ausgabe zu erwarten, bemerke ich über den Text noch folgendes. S. 58 Z. 41 die Worte: 'Hildenshemense episcopium cepit' stehen als Inhaltsangabe des Textes am Rande. S. 61 in der Stelle über den Ungarnkrieg Heinrichs scheint 'Ungari' Z. 6 von späterer Hand zu sein; dieselbe schrieb Z. 9 über 'Pannoniorum': 'id est Ungariorum'; dagegen ist die Erklärung zu 'auceps': '. . e (undeutlich, aber wohl nicht 'the') vygelere' von derselben Hand wie der Text, ebenso Z. 44 'wgelere'; auch 'Iechaburch' von derselben; der Name der curia ist 'Dinkelere' geschrieben; das zweifelhafte 'fedum' Z. 7 ist ganz deutlich; Z. 30 heisst es 'sempiterna requie'; Z. 46: 'ipsa vice'. — S. 63 Z. 14. 15 sind die Worte 'episcopo fideli' und 'infidelis', und ebenso S. 16 der Zusatz: 'a quo dicitur Brischowe' von der ursprünglichen Hand über der Zeile nachgetragen, und so öfter einzelne Worte.

Zum Jahr 1120 war anfangs die Stelle geschrieben 'Ipse pentecosten Merseburg celebrans — ditioni subiecit', die jetzt 1127 steht mit dem Eingang 'Rex pent.'; sie ward später getilgt und dazu bemerkt: 'Quod ipsum scriptum est de Lothario duce'. Die Stelle 1121 über das Wunder zu Schwarzach steht auf einem angenähten Blatt mit der Vorbemerkung: 'Miraculum Christi honestum'; es folgt nach demselben das 'Aliud factum laudabile'; aber an dies Blatt ist später noch ein anderes Stück angenäht und darauf von einer Hand des 13. Jahrh. geschrieben: '*Dicta Horosii historiographi de origine Hunorum. Refert Horosius Hunorum gens — aggressi sunt orbem*'. S. 82 Z. 33 lautet die Ueberschrift: 'De profectione trans Albiam'. S. 85 sind die Notenzeichen im Druck nur sehr ungenau wiedergegeben; Z. 36 stehen die Worte: 'At marchio statim' und 'domino Ihesu' von einer Hand des 13. Jahrh. in Rasur. S. 88 am Ende d. J. 1154 ist am untern Rande noch der Satz nachgetragen, der in der Ausgabe fehlt: 'Hoc anno nix inchoans Kalendas Octobris perseveravit usque pridie Kalendas Mai'. S. 95 Z. 17 heisst es: 'ille *tercium* super'. Am Ende steht unten am Rand: 'Anno 1183. ventus. — Der Schreiber hat am Rand den einzelnen Nachrichten auch mancherlei die Aufmerksamkeit erregen sollende Bemerkungen hinzugefügt: 'Profunda, Laudabilia, Timenda, Pericula' u. dgl.

Weilands Vermuthung, dass in der Göttinger Handschrift Stellen ausgefallen (D. Chr. S. 21), bestätigt sich nicht.

Nach dem Schluss der Chronik folgt

f. 95. De Pilato. f. 97'. De Iuda traditore.

f. 98. *Incipit narratio profectionis Godefredi ducis ad Ierusalem*. Anno ab inc. d. n. I. Chr. 1096, in mense Marcio post concilium Alverninum — cum luctu plurimorum.

f. 107'. *De Sibillis*. Sibille generaliter omnes femine dicuntur etc.